

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 215.

Mittwoch den 20. September 1871.

(371—2) **Edict.** Nr. 1660.

## Staatsanwalts-Substituten-Stelle.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Kreisgerichte Cilli in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substituten-Stelle mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. wird der Concurß ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten und mit der Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Diensteswege bis

8. October 1871

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 10. September 1871.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(385—1) Nr. 196.

## Concurß-Ausschreibung.

Der Lehrerposten an der Volksschule zu Parnervellach ist durch Resignation des bisherigen Lehrers daselbst in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis

10. October d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 14. September 1871.

(384—1)

## Concurß.

Bei der k. k. Landesregierung in Laibach sind zwei Conceptsadjunctenstellen mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. und dem Vorrückungsrechte in 500 fl. und 600 fl. erledigt.

Bewerber wollen ihre gehörig documentirten und mit dem Nachweise über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache belegten Gesuche

bis 15. October 1871

beim gefertigten Landespräsidium einbringen.

Laibach, am 18. September 1871.

k. k. Landes-Präsidium.

(386—1)

## Rundmachung.

An der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt zu Laibach und an der mit der Lehrerbildungsanstalt verbundenen Uebungsschule beginnt das neue Schuljahr 1871/2 mit dem heil. Geiste am 2. October.

Die neu eintretenden Candidaten und Schüler sind am 29. und 30. i. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die neu eintretenden Candidatinnen

Nr. 1135.

an denselben Tagen Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Kanzlei der unterzeichneten Direction anzumelden.

Jene Candidaten und Schüler, welche bereits dieser Anstalt angehört, müssen sich noch vor dem 2. October entweder persönlich oder schriftlich anmelden.

Laibach, den 19. September 1871.

Die Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

(375—3)

Nr. 8474.

## Concurß-Ausschreibung.

Bei dem Magistrate ist eine Amtsbiennerstelle mit der Jahreslöhnung von 250 fl. erledigt. Zu deren Wiederbesetzung wird der Concurß

bis zum 24. i. M.

ausgeschrieben.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche mit Nachweisung ihres Alters, ihres sittlichen Wohlverhaltens, Kenntniß der beiden Landessprachen in Wort und Schrift, und über ihre bisherige Verwendung bei dem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Sept. 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 215.

(2191—2) Nr. 4970.

## Executive

## Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Handelsgerichtes in Wien zur executiven Feilbietung der dem Herrn J. Röder in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 550 fl. 44 kr. geschätzten Fahrnisse, als Mode- und Putzwaaren aller Art, drei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

12. October

und die dritte auf den

26. October 1871,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 12. September 1871.

(2100—2) Nr. 4583.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Tomc gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub C.-Nr. 49/a vorkommenden, in der Polanavorstadt sub Urb.-Nr. 47 1/2 Actf.-Nr. 101 1/2/a gelegenen Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feil-

bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

11. December 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. August 1871.

(2111—2) Nr. 1781.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 8. März 1871, Nr. 708, auf den 5. Mai d. J. angeordneten und schon sistirten dritten executiven Feilbietung der den Eheleuten Franz und Theresia Sinkovec von Ambrus Haus-Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. d. W. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Actf.-Nr. 289 1/2, Fol. 90 vorkommenden Halbhube wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. 81 kr. d. W. c. s. e. die Tagsetzung auf den

6. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet wor-

den, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. Juni 1871.

(2142—3)

Nr. 3733.

## Zweite Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Mai d. J., Nr. 1866, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Kolb von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub U. b.-Nr. 499 vorkommenden Hofstatt, des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1146 vorkommenden Weingartens in Brezovic und der im Grundbuche Sonegg Fol. 616 1/2 vorkommenden 2 Aecker kein Kauflustiger erschienen ist, am

30. September 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. August 1871.

(2183—3)

Nr. 5224.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach für Krain gegen Maria Sedmak von Zagorje Nr. 8 wegen aus dem Rückstande anweisung vom 10. October 1869 schuldigen 102 fl. d. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Vektern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1280 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. September,

31. October und

28. November 1871,

jedesmal Vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1871.

(2143—2)

Nr. 3821.

## Zweite Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juni d. J., Nr. 2507, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Kocjanec von Großpölland gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Actf.-Nr. 85 vorkommenden Hubealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. October 1871

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. September 1871.

(2166—2) Nr. 2995.

## Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Lustozzi, durch Dr. Wurzbach in Laibach, in die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Johann Sleiko von Bofuje gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. 50 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Herrschaft Luega bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

21. November d. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Juli 1871.



Ein in Notariats-Geschäften erfahrener

## Diurnist

von solidem Charakter wird bei dem Gefertigten in Sittich aufgenommen.

Sittich, am 17. September 1871.

**Bernhard Klatzer,**  
k. k. Notar. (2207-1)

## Ein vierfüßiger Wagen

nach wenig gebraucht, schön und solid gebaut, ist in Krainburg zu verkaufen. Nachfrage im Posthause allort. (2208-1)

## Ein Praktikant

wird in ein Manufactur-Geschäft sogleich aufgenommen. Näheres in der Expedition. (2153-3)

Eine Familie am alten Markte Nr. 158 im 1. Stock wohnhaft

## Kostknaben

oder Mädchen aus gutem Hause in gütliche Verpflegung zu übernehmen.

Dieselbst sind 2 Stück viersitzige Wagen und ein geschlossener Comfortable zu verkaufen. (2096-5)

## Kostknaben

werden bei einer soliden Familie zunächst dem Schulgebäude in Laibach in Wohnung und sorgfältige Verpflegung unter billigen Bedingungen aufgenommen.

Adressen werden aus Gefälligkeit im Comptoir dieses Blattes übernommen. (2179-2)

## Ein Pony

ist zu verkaufen. — Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2202)

## Neueste Combinationen.

Je 20 Theilnehmer spielen auf:

20 Stück ungar. Prämien-Lose und 2 Stück Braunsch. Serien-Lose, 15 monatliche Raten à fl. 10.

20 Stück ungar. Prämien-Lose à fl. 50 und 1 Stück Braunsch. Serien-Lose, 15 monatliche Raten à fl. 5.

20 Stück 1864er Lose à fl. 50 und 1 Stück Braunsch. Serien-Lose, 17 monatliche Raten à fl. 6.

20 Stück türkische 400 Francs-Lose und 1 Stück Braunsch. Serien-Lose, 15 monatliche Raten à fl. 7.

Wir haben nur solche Lose gewählt, welche sich durch die vortheilhaftesten Spielpläne auszeichnen, und erhöhen sich die Gewinnchancen durch Beigabe der Serien-Lose, mit welchen allein man in der Ziehung am 30. September auf Treffer von

fl. 150.000 in Silber (steuerfrei)

spielt und unbedingt gewinnen muss; dieser Gewinn wird bar vertheilt und erhalten ausserdem die Theilnehmer nach Bezahlung aller Raten die oben angeführten Original-Lose in ihr alleiniges Eigenthum ausgefolgt.

Man kann jeder Gesellschaft für sich durch Einsendung der ersten zwei Raten beitreten.

Credit-Promessen-Ziehung am 1. October, Haupttreffer fl. 200.000, à 3 $\frac{1}{2}$  kr Stempel. (1972-12)

Wechslergeschäft der Administration des

„Mercur.“

Wien, Wollzeile 13.

In der

## Mädchen-Volksschule,

sowie

## Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt

der Gefertigten beginnt der Unterricht

mit 2. October

unter gefälliger Mitwirkung der Herren Professoren Gariboldi und Linhardt. (2154-2)

**Julie Moos.**

## TECHNICUM FRANKENBERG

bei Chemnitz. Königreich Sachsen.

Maschinenbauschule in Verbindung mit Maschinenfabrik, Industrieschule, Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen, Pensionat.

Beginn des Cursus den 15. October. Prospective versendet gratis

die Direction

(1925-2)

Ign. G. Bauch; Dr. J. Heubner; Dr. E. Klotz.

## Kundmachung.

Offerte zur Bezeichnung der Hauptagentur für Krain mit dem Sitz in Laibach, gegen entsprechende Sicherstellung und Angabe von Referenzen, mit fixem Gehalt und angemessener Provision werden für die „Vaterländische Lebens-Versicherungs-Bank“ bis 28. d. M. von der unterfertigten General-Vertretung entgegen genommen. (2174-2)

Graz, den 15. September 1871.

**Vaterländische Lebens-Versicherungs-Bank,**

Bureau: Graz, Nicolai-Quai Nr. 10.

Der General-Vertreter:

**Friedrich Lininger.**

## Sprachunterricht.

Ich zeige hiemit an, dass ich vom 1. October d. J. an Unterricht in der französischen und in der englischen Sprache ertheilen werde.

Durch mein vielfähriges Wirken als erste Lehrerin an einem der grössten Erziehungs-Institute in Graz habe ich reiche Erfahrung im Fache der Pädagogik gesammelt, und dann während meines sechsjährigen Aufenthaltes in Wien mir die bewährtesten Unterrichtsmethoden der besten Lehrer in den beiden obgenannten Sprachen angeeignet.

Für jene Mädchen, welche die äussere Schule der ww. FF. Ursulinerinnen besuchen, werden Curse von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags, und für Studierende, die während des Tages ihren Fachstudien obliegen, Abendcure in beiden Sprachen stattfinden. Nähere Auskunft: Congressplatz Nr. 37, II. Stock. (2162-3)

**Anna Bold.**

## Gänzlicher Ausverkauf

des W. Degen'schen Concursmassa-

## Waaren-Lagers

am alten Markt Nr. 154, im Plautz'schen Hause.

(2209-1)

**Hugo Turk.**

## Zahnarzt Paichel & Engländer

zeigen ihren p. t. geehrten Zahnpatienten an, daß die zahnärztlichen Ordinationen mit heutigem Tage eröffnet wurden, und werden die schönsten und besten

## Zähne

und ganze Gebisse, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos und schonend eingesetzt, hohle Zähne in Gold daucnd plombirt und alle Zahnoperationen mit und ohne Narkose schonend vorgenommen. (2186-2)

Ordinationen täglich von 9 bis 5 Uhr im Zetinovich'schen Hause, Sternalsee Nr. 37, im 1. Stock.

## Soeben frisch angekommen und echt

zu haben in der

## Parfumeriehandlung des EDUARD MAHR

in Laibach.

Von Toilette-Artikeln:

Savon Lacthar'us au suc de laitue von L. Legend in Paris.

Huile Philocomme de la société hygiénique in Paris.

Crème Pompadour von Violet in Paris.

Pomade Moelle de boeuf pure au Quinine von Ed. Pinaud in Paris.

Cosmétiques von Violet und Pinaud in Paris.

Von Thees neuer Ernte und frischester Qualität:

Kaiser — Caravanen-Packling — Pecco Blumen — Russischer

Familientheee — Fleur Sansinski — Souchong — Kaiser Melange,

samt die neuesten Sorten als:

Breakfast Tea — schwarzer Thee — in eleganten, farbigen Blechboxen zu

Flowery Pekoe Tea — Blüthentheee — 1/2, 1 und 2 Pfund, à fl. 1.—

London Mixture — Londoner Mischung — fl. 1.35, fl. 2.70, fl. 5.20.

Ferner mittelfeiner und feinsten Rum, so wie auch alle Gattungen echter

Liqueurs.

Ebenso empfiehlt obige Parfumeriehandlung ihr wohlaffortirtes Lager von sämmtlichen für die löbl. Realschule vorgeschriebenen Schreib- und Zeichenrequisiten, wie nicht minder für die Theater- und Operngucker aus der Fabrik des Herrn Karl Rospini in Graz. (2203-1)

## Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden

sichersten und besten

## Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung

des Wachstums

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten gepriesene, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und



und Beförderung

der Kopfhare

Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. bösterr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15810 — 1892 ausgezeichnete

## Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlesten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärken den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird

**wellenförmig**

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtige Ausflattung bildet sie überdies eine Herde für den feinsten Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Porente.

Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros & en détail

(2095-2)

bei **Carl Poll,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefsstadt, Plaristengasse, Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Lecherfeldstrasse.

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr, Parfumeriewaarenhandlung in Laibach.**

Wie bei jedem vorzüglichsten Fabrikate, so werden auch bei diesem schon nachahmungen und Fälschungen verübt und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Poll in Wien anerkennen zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.